



Vereins-Nachrichten

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewart:
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30; Herbert Redmann, Berlin-Steglitz,
Peschkestraße 10 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17. Tel. 73 23 13
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postcheck-
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin-West Nr. 102 89

Oktober 1951

Zu dem bereits angekündigten und allseitig mit Ungeduld erwarteten

Großen Herbstvergnügen (Oktoberfest) am Sonnabend, dem 6. Oktober 1951

in den Lichterfelder Festsälen, Finckensteinallee 36-38, ergeht nochmals die herzliche Einladung an die Mitglieder aller Abteilungen des „L“. Kommt alle zu ein paar fröhlichen Stunden, die Euch im Kreise der großen „L“-Familie geboten werden und bringt alle Eure Freunde, Verwandten und Bekannten mit! Der Tanz und die oktoberfestliche Stimmung sollen voll zu ihrem Recht kommen, deshalb wird von irgendwelchen Vorführungen abgesehen. Selbstverständlich können „Krachlederne“ und Dirndlkleider angezogen werden. Das ist sogar sehr erwünscht! Auftakt der Fröhlichkeit 20 Uhr, Ende des Festes 5 Uhr. Der niedrig gehaltene Eintrittspreis von 1,25 DM wird niemand vom Kommen abhalten.

Karten im Vorverkauf bei den Abteilungsleitern und an der Abendkasse.

Der Festausschuß

Terminkalender

1. 10. Vorstandssitzung bei Linthe, 20 Uhr
6. 10. Herbstvergnügen (Oktoberfest) in den Lichterfelder Festsälen
15. 10. Technikersitzung bei Linthe, 20 Uhr
15. 10. Redaktionsschluß (Einsendungen an Hellmuth Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30)
3. 11. Zusammenturnen der „Älteren“ in Spandau
16. 12. Weihnachtsfeier für die „L“-Kinder
26. 12. (2. Feiertag) Weihnachtsfeier für Erwachsene und Jugendliche in den Lichterfelder Festsälen

BASKETBALL: Jetzt freitags 19.30–22 Uhr Halle Tietzenweg

Sportschau des Bezirks Steglitz bei der Stadioneinweihung am 26. August 1951

Die Stadioneinweihung war eine festliche Veranstaltung, bei der alle, die das schöne Sonnenwetter in das Lichterfelder Stadion gelockt hatte, voll auf ihre Kosten gekommen sind. 6000 Zuschauer sind eine Seltenheit für Lichterfelder Sportfeste. Wieviele von ihnen mögen aber wohl die eine oder andere Sportart zum erstenmal in ihrem Leben gesehen haben! Der Querschnitt durch die in den Vereinen des Steglitzer Bezirks betriebenen Sportarten zeigte, welch zahlreiche Betätigungsmöglichkeiten vorhanden sind. Sie werden sicherlich von vielen wahrgenommen werden. Besonders Lichterfelde, und damit in erster Linie der „L“, dürfte am meisten neue Anhänger der Leibesübungen gewonnen haben, denn allein die Tatsache, daß das Stadion in Lichterfelde liegt, wird sich günstig auswirken. Aber auch die schönen Erfolge aller Teilnehmer des „L“ werden nicht wenig dazu beigetragen haben, den vielen Zuschauern zu zeigen, daß bei uns „etwas los“ ist! Wir heimsten den Löwenanteil bei den von uns besuchten Wettkämpfen ein und damit die meisten der wertvollen Ehrenpreise. Folgende Siege gingen an den „L“:

1. Handballblitzturnier der Jungmänner: 1. „L“ vor Südwest (4:0 Punkte)
2. Handballspiel der Jugend: „L“-Südwest 20:8
3. 1000-m-Lauf, Männer: 1. Kraatz, „L“, 2:44.5
4. Schwedenstaffel: 1. Südwest 2:17.3, 2. „L“ 2:21.2
5. Speerwerfen weibl. Jugend: 1. Ellen Voigt, „L“, 32,86; 2. Inge Buck, „L“, 28,73
6. Stabhochsprung: 1. Klich, Südwest, 3,10 m, 2. Stammer, „L“, 2,70 m
7. 1000-m-Lauf, Jugend: 3. Günther, „L“, 3:01.4
8. 4x100-m-Staffel, w. Jgd.: 1. „L“ (durch Disqualifikation der Mannschaft von Südwest)
9. 11x200-m-Staffel, Jugend: 1. Südwest, 2. „L“.

Rechnen wir die unter starker Beteiligung der Lichterfelder Turner und Turnerinnen gezeigten Vorfürhungen – Keulenübungen, Festtanz, Barrenturnen der Frauen, Reckturnen der Männer, Faustball – hinzu, so können wir stolz auf das sein, was der „L“ zum Gelingen des Festes beigetragen hat. Eines hat uns aber nicht befriedigt, und wir halten deshalb auch nicht mit unserer Meinung zurück. Bei der im Programmheft beschriebenen sportlichen Entwicklung in Steglitz hat der Verfasser allzu deutlich die Steglitzer Vereine bevorzugt und ist auf die Entwicklung des Turnens und Sports in Lichterfelde nur mit ein paar knappen Zeilen eingegangen, obwohl ihm gutes und ausreichendes Material rechtzeitig geliefert worden war. Der „L“ hat einen so großen Anteil an der Entwicklung der Leibesübungen in Lichterfelde, daß ihm unbedingt bei der Beschreibung der Entwicklungsgeschichte absolute Objektivität gebührt hätte. Bei einer Angelegenheit aller Vereine des Bezirks darf keine Bevorzugung einer bestimmten Gruppe gutgeheißen werden, nur weil die Programm-Zusammenstellung zufällig aus einer Steglitzer Feder floß. Wir sind trotzdem nicht weniger stolz auf unsere Lichterfelder Turn- und Sportgeschichte! Hellmuth

DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant
der
V A B



Sonnen-
schutzbrillen
—
Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN FÜHRT SPORTHAUS MUCHOW Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1

Berta Rupp 7. bei den Deutschen Turnmeisterschaften!

Das hat wohl kaum einer erwartet (oder doch?), daß unsere Berta Rupp so gut bei den Deutschen Turnmeisterschaften im Neunkampf abschneiden würde. Sie hatte sich nach sechsjähriger Wettkampfpause gegen den jungen Nachwuchs durchzusetzen und hat somit als älteste Teilnehmerin einen hervorragenden 7. Platz belegt. Wir beglückwünschen Berta Rupp zu ihrem schönen Erfolg und danken ihr, daß sie den „L“ und damit den Berliner Turnerbund in Hannover so würdig vertreten hat. Wir würden uns freuen, aus ihrem Munde (oder aus ihrer Feder) einen näheren Bericht über ihre Erlebnisse in Hannover zu hören. Vielleicht im nächsten Blatt, Berta?

H. W.

Abturnen und Vereinsmeisterschaften am 16. September 1951

Als wir unsere Handballgäste aus der Ostzone (Oschersleben) am Vormittag am Bahnhof Botanischer Garten empfangen, sah das Wetter wenig versprechend für unsere Veranstaltung im Lichterfelder Stadion aus. Es regnete und wir sahen schon alles zu Wasser werden. Aber am Nachmittag hatte Petrus ein Einsehen und bescherte uns den schönsten Sonnenschein, so daß sowohl die Handballspiele als auch die volkstümlichen Wettkämpfe auf dem grünen Rasen gut abgewickelt werden konnten. War die Beteiligung nicht ganz den Erwartungen entsprechend, so hatte sich doch eine ansehnliche Zuschauerermenge eingefunden. Warum saßen so viele, die sich sonst regelmäßig an den Übungstagen einfinden, nur als Zuschauer auf der Tribüne, anstatt mitzumachen? Müssen es immer nur die „Alten“ sein, die sich einsetzen, wenn es gilt, den „L“ zu vertreten und für ihn zu werben? Gerade die Jüngeren möchten wir sehen, auch wenn ihre Leistungen noch nicht für einen 1. Platz reichen. Mitmachen ist die Hauptsache, nicht die Ergebnisse! Trotz allem wurde es ein schöner Werbetag für den „L“ und auch die sportlichen Leistungen beherausholen, während die Spiele der beiden Männermannschaften verlorengingen (II. M. 10:12, I. M. 9:13). Die neuen Vereinsmeister und die übrigen Ergebnisse der volkstümlichen Wettbewerbe sind folgende:

Sieger im Fünfkampf und somit diesjähriger Gewinner des „Erich-Neumann-Gedächtnispreises“:
Werner Kraatz 2364 Punkte (295,6), 2. Walter Ganzel 2163 Punkte (278,9).
In () Punktzahl nach der Turnertabelle.

Ergebnisse der Dreikämpfe:

Männer	Kraatz 1594, Ganzel 1328, Rehaag 1088 P.
Männer II	Lessing 1401, Taube 1378, Bugner 1105 P.
Männer III	Wolf, F. 1357, Wolf, H. 1228 P.
Altersturner	Schulze 948 P.
Frauen	Rupp 1729, Kühl 1366, Rudolf 1191 P.
M. Jgd. 33/34	Hammer 1496, Plinke 1481, Prochnow 1333 P.
M. Jgd. 35/36	Raum 1521, Heyer, J. 1281, Wolf 1090 P.
W. Jgd. 33/34	Morozow 1614, Propp 1419 P.
W. Jgd. 35/36	Voigt 1991, Kähne 1950, Schnatschmidt 1646 P.
Schüler 37/38	Wochele 1950, Bogsch 935, Zweyer 925 P.
Schüler 39/40	Voigt 1378, Poetsch 1060, Reise 955 P.
Schüler 41 u. j.	Poetsch 1060, Knoppe 930, Grimm 870 P.
Schülerinnen 37/38	Schefter 1181, Bade 903, Krause 821 P.
Schülerinnen 39/40	v. Barga 1453, Jaensch 745, Matchiolius 740 P.
Schülerinnen 41 u. j.	Unkelbach 863, Drathschmidt 580, Franz 525 P.

Ergebnisse der Fünfkämpfe:

W. Jgd. 33/34	Morozow 2562, Propp 2189 P.
W. Jgd. 35/36	Voigt 3322, Kähne 3107, Schnatschmidt 2758 P.

Beim Sport Malzbier

GROTER JAN

Es berauscht nicht!

Wenn auch mit dem Abturnen der offizielle Sportbetrieb im Freien beendet ist, so wird doch, soweit es die Witterung erlaubt, noch weiter der Sportplatz Anziehungspunkt für alle sein, die nicht einrostet wollen. Besonders die Handball- und Faustballspiele werden für viele den ganzen Winter hindurch unentbehrlich sein. Wenn nun aber die Turnhallen sich wieder stärker bevölkern werden, dann hoffen wir, auch mehr denn je von den Sportlern, Spielern und Schwimmern dort zu sehen, die bisher nur den Rasen bzw. das Wasser als einzige Übungsstätte kannten. Die Winterarbeit in der Halle wird sie für das kommende Frühjahr gut vorbereiten. H. W.

Der „L“ in der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG)

Zur Förderung der Olympischen Spiele 1952 in Helsinki wurde die Deutsche Olympische Gesellschaft (DOG) gegründet, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Deutschland zu einer würdigen und starken Vertretung zu verhelfen. Eine dankenswerte und schöne Aufgabe mit dem Ziel, Deutschland als früher führende Sportnation Europas nach der Wiedereinreihung in die teilnahmeberechtigten Nationen einen Ehrenplatz zu sichern. Der „L“ ist der DOG beigetreten und bekundet damit die in ihm verankerte Idee des Sportes als völkerverbindendes Mittel und friedvollen Nebeneinanderlebens. H. W.

Wer hat noch keinen „Barren-Baustein“?

Viele sind schon verkauft worden, viele aber noch nicht! Noch reicht es nicht, den so dringend benötigten Barren zu bestellen. Nochmals daher unser Aufruf: Kauft selbst und verkauft eifrig die Anteilscheine. Es dient einem guten Zweck! Kein Mitglied ohne „Baustein“! Wir wenden uns auch an die Eltern der Jugendlichen, Schüler und Schülerinnen mit der Bitte, das gute Werk zu unterstützen, damit allen Turnern vielleicht schon zu Weihnachten der Barren geschenkt werden kann. Be Le

Denkt daran, daß die Turnfestsparkasse auf Euch wartet! Je früher Ihr mit dem Sparen beginnt, um so leichter ist es Euch, Reise- und Zehrgeld für das Deutsche Turnfest in Hamburg 1952 zusammenzubekommen. Ihr wollt doch alle dabei sein?

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde-West · Hindenburgdamm 36
Fernsprecher 73 25 58 Ecke Klingsorstraße

Herber Blüme

Damenbekleidung und Textilwaren

Steglitz / Am Markt 3

nahe Rathaus u. S-Bhf., dir. am Düppelmarkt

Als Fachgeschäft in Steglitz bekannt für
Qualitätswaren / Preiswürdigkeit
und nicht zuletzt: freundl. Bedienung

65. Stiftungsfest im Jahre 1952

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. So auch das im nächsten Jahre stattfindende Fest des 65jährigen Bestehens des „L“. In einer Reihe von Veranstaltungen wird das Jubiläum gefeiert werden. Schon jetzt macht sich der Vorstand und ein eigens gewählter Ausschuß Gedanken über das, was in würdiger Form, sei es gesellschaftlicher oder sportlicher Art, geboten werden soll. Die voraussichtlichen Tage der Veranstaltungen liegen bereits fest, im nächsten Blatt werden wir sie bekanntgeben. Heute wollen wir aber Eure Gedanken schon auf die uns bevorstehenden Festtage im nächsten Jahre lenken, die für alle Mitglieder stolze Tage werden sollen. H. W.

Aus den Abteilungen

Turnen

Kinderturnen

Nach Beendigung der Ferien haben wir den Turnbetrieb wieder in vollem Umfang aufgenommen. Der Besuch innerhalb der einzelnen Abteilungen wies allerdings noch einige Unterschiede auf, entsprach auch in den ersten Wochen des Septembers, wo das warme Wetter viele zum Baden lockte, nicht ganz den Erwartungen. Ausgenommen hiervon die Knabenabteilung West, die sich prächtig entwickelt hat. Hier wurde die ganze Arbeit der Turnwarte Woche und Strahler belohnt, die nach dem Beginnen und Durchhalten bei schwachem Turnbetrieb nunmehr auf eine stattliche Schar junger Turner blicken können. Ich möchte noch einmal zurückkommen auf die hinter uns liegenden Veranstaltungen, an denen auch die Kinder unseres Vereins beteiligt waren, und zwar an dem Kinderfest in Wannsee und an der Einweihung des Lichterfelder Stadions. An beiden Veranstaltungen hat, gemessen an der Mitgliederzahl unserer Kinderabteilungen, nur ein kleiner Teil der Kinder teilgenommen. Wohl waren während der Ferien viele Kinder verreist und konnten daher nicht teilnehmen, um so mehr mußten wir uns auf die stützen, die hier in Berlin waren. Aber auch von ihnen blieben viele der Einweihungsfeier fern. Ich möchte mich daher einmal an dieser Stelle an die Eltern unserer Kinder wenden. Liebe Eltern! Ihr seht es doch wohl gern, wenn Euer Kind in unserer Gemeinschaft unter gewissenhafter Leitung turnt,

spielt, singt und Sport treibt. Unsere Leiter und Helfer leisten eine anerkennende erzieherische Aufgabe und helfen die gesunde Entwicklung Ihres Kindes fördern. Wenn nun einmal aufgerufen wird, daß sich auch die Kinder unseres Vereins an einer Veranstaltung beteiligen sollen, so bitte ich zu bedenken, daß auch der Vereinsleitung die Aufgabe gestellt worden ist, recht viele Mitglieder auf die Beine zu bringen. Die ehrenamtliche Tätigkeit der Leiter in unseren Kinderturnabteilungen ist doch auch einmal eine Anerkennung wert und sei es nur die, daß Ihr Eurem Kinde die Teilnahme an den wenigen Veranstaltungen gestatten. Es gilt auch zu werben, um möglichst viele junge Menschen zu den gesunderhaltenden Leibesübungen zu führen. Rüdiger

Schwimmen

Wieder einmal standen wir traurig am Rande unseres Schwimmbeckens und sahen die letzten Sonnenstrahlen sich darin spiegeln. Vorbei sind die heißen Tage. Vorbei die Schwimmbäder im Sommerbad. Es wird uns immer weh ums Herz, wenn es zum Abschwimmen geht. So trafen sich an diesem letzten offiziellen Schwimmabend am 9. September 1951 „Groß und Klein“, um noch einmal im edlen Schwimmwettkampf die Kräfte zu messen. Blickt man auf den Sommer zurück, so können wir mit unserer Arbeit und auch mit den Erfolgen zufrieden sein. Noch in letzter Zeit hat sich vom Nachwuchs ein Mädchen in den Vordergrund geschwommen. Es ist Nora Renner. Nun auf zur Winterschwimmzeit!

Zenker

S P O R T H A U S

BERLIN-STEGLITZ

ALBRECHTSTRASSE 128

(am Bahnhof) Tel. 72 19 69

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 25 Jahren!

Vorverkauf für alle Sportveranstaltungen

Geschwommen wird **montags ab 19 Uhr im Stadtbad Steglitz** (Unkostenbeitrag 10 Pf.). Am 16. 9. beteiligte sich die Schwimmabteilung am Jugendstaffeltag des S. C. Delphin. Bei der Staffel 4 x 200 m Brust für weibl. Jugend belegte unsere Mannschaft den 5. Platz in 15:32,6 Min. von 14 gestarteten Mannschaften. Ein schöner Erfolg, zumal die meisten Westberliner Schwimmvereine vertreten waren. Bei dieser Staffel zeichnete sich besonders Nora Renner aus. Auch in den anderen Wettbewerben kamen wir mit guten Plätzen nach Hause. Und nun, liebe Schwimmfreunde: Auf zum Wintertraining! Gut Naß! Kutti Drathschmidt

Unsere Schwimmer zeigten Rückgrat

So sehr die Sportler, Turner und Schwimmer Westberlins bestrebt sind, die sportlichen Beziehungen zu den Kameraden Ostberlins aufrechtzuerhalten, so schwer wird es ihnen gemacht, dieses in die Tat umzusetzen. Dem Rufe zur Beteiligung an einem Schwimmfest der BSG Lokomotive, Lichtenberg waren außer dem „L“ noch weitere Westberliner Schwimmvereine gefolgt. Leider wurde die Veranstaltung dazu benutzt, politische Propaganda für die DDR und gegen den Westberliner Magistrat und die Bundesregierung zu treiben, die in Schmähdworten, Hetze und Unwahrheiten ausartete. Als dann bei einer „Resolution“ die durch Heben der Hand ausgedrückten Gegenstimmen der Westberliner Teilnehmer nicht beachtet wurden, sondern vielmehr die „Resolution“ als „einstimmig“ angenommen verkündet wurde, waren sich unsere Schwimmer einig, nicht zu starten. Es schlossen sich sämtliche übrigen Westberliner Teilnehmer an. Auf das Drängen der „Funktionäre“, doch von unserm Vorhaben Abstand zu nehmen, erklärte ich, daß das nur unter der Bedingung geschehen könne, wenn mir für fünf Minuten das Mikrofon zur Verfügung gestellt und seitens der Leitung ebenfalls erklärt würde, daß das gegen Westberlin und die Bundesregierung Gesagte nicht den Tatsachen entspräche. Zunächst sagte man uns das zu, hielt es aber nicht ein. Darauf verließen sämtliche Westberliner Schwimmer die Kampfbahn, ohne an den Start gegangen zu sein. Wir hatten den Eindruck, daß die Leutchen baß erstaunt zurückblieben. So hat wohl noch niemand gewagt, ihnen zu begegnen. Aber die Ostberliner Schwimmfreunde schienen von unserer Haltung stark beeindruckt. Leider werden sie vorerst keine Gelegenheit haben, Westberliner Schwimmer zu sehen. Ray

Sport und Spiel

Am Sonnabend, dem 6. Oktober, treffen wir uns alle auf dem Herbstvergnügen (Oktoberfest) in den Lichterfelder Festsälen. Siehe besondere Ankündigung. Die Abteilungsleitung

Das interessiert...

Ist Dextro-Energen für Olympia-Anwärter erlaubt?

Eigener Bericht

Hamburg, den 20. 8. 51 (dmw)

Diese Frage wurde während eines kürzlich abgehaltenen Olympia - Vorbereitungslehrganges diskutiert. Einer der Teilnehmer hatte sich gegen das zusätzliche Stärken während des Trainings, vor allem während des Wettkampfes ausgesprochen. Auch das Wort „doping“ fiel im Verlauf der Debatte. — Der den Lehrgang leitende Trainer, Inhaber einer Olympiamedaille, nahm ganz klar zu dem Problem der „zusätzlichen Energie“ Stellung. — „Doping“, erklärte er, „sind nur die Mittel, die Leistungsverbesserungen vortäuschen, auf längere Sicht jedoch schaden, wie z. B. Koffein, Kola, Alkohol und Nikotin. Dextro-Energen dagegen ist reiner Traubenzucker, der dem aus der Nahrung gewonnenen Energiestoff des Körpers entspricht. Vom sportlichen Standpunkt aus ist darum Traubenzucker in Form der handlichen Dextro-Energen-Täfelchen bei allen Sportarten — und auch im Beruf — sehr zu empfehlen. Die verausgabten Kräfte ersetzt Dextro-Energen auf natürliche Weise, es stärkt und erfrischt sofort“. Diese Erfahrungen habe er selbst seit der Berliner Olympiade gemacht, betonte der Trainer abschließend. Er gab bekannt, daß Dextro-Energen die deutschen Olympia-Mannschaften auch nach Helsinki begleiten wird

Ein „Olympiasieger“

wieder



Arthur Rappich

Uhrmacher - Meister und Juwelier

**Uhren
Schmuck
Bestecke**

Neuanfertigungen Gravierungen Meisterbetrieb
Reparaturen

Lichterfelde-W, Hindenburgdamm 41
Tel. 73 12 03 Ecke Klingsorstraße

Auf unseren **Tisch-Tennis-Abend** wird hiermit nochmals hingewiesen. Wir spielen wieder Montag von 19 bis 21 Uhr im Gymnastiksaal des Lichterfelder Stadions. Unkostenbeitrag 10 Pf. Mitglieder anderer Abteilungen sind gern gesehene Gäste. — Allen Mitgliedern unserer Abteilung, die zum Gelingen des Abturnens beigetragen haben, besonders aber dem Berechnungsausschuß, der noch bis nach 20 Uhr „tagte“, herzlichen Dank für ihren unermüdelichen Einsatz.

Herbert Redmann, Abteilungsleiter

Handball

Ab 1. 10. wird nach den „Internationalen Handball-Regeln“ gespielt. Es sind dabei einige grundsätzliche Regelländerungen zu berücksichtigen. Wir werden noch Gelegenheit nehmen, in der Woche nach dem 1. 10. in besonderen Mannschaftssitzungen die neuen Regeln durchzusprechen.

Hallen-Länderkampf Deutschland - Schweden am 9. 12. in der Sporthalle am Funkturm. Ich möchte schon heute auf diesen „Leckerbissen“ hinweisen. Um eine Übersicht zu haben, wieviel Karten ich besorgen muß, bitte ich schon jetzt um unverbindliche Vorbestellungen bei den Mannschaftsführern.

Allen Hallen-Handballmeisterschaften des Jahres beteiligen wir uns mit den Männer-

Kraftfahrlehrer

Heinrich Dülberg

AUTO-FAHRSCHULE

„Am Bahnhof Steglitz“

für alle Klassen

Albrechtstraße 118, Nähe Bhf. Steglitz
Telefon: 72 63 75 Geogr. 1911

Büro und Wohnung: Berlin - Lichterfelde - West,
Ringstraße 54 Telefon: 73 34 90

Bekannt gute individuelle Ausbildung

Frauen-, männl. und weibl. Jugendmannschaften. Die Männer haben bereits am 1. 10. begonnen. Während die Männer und Frauen nach dem k. o.-System spielen, wird voraussichtlich für die männl. Jugend in den Monaten Dezember und Januar eine Runde Jeder gegen Jeden ausgeschrieben.

Wie sie spielten: Im Blitzturnier anlässlich der Stadioneinweihung gewannen unsere Jungmannen gegen SC Lankwitz 8:3 und siegten über SSC Südwest 5:4. Die 1. Männer verloren mit starkem Ersatz das 1. Rundenspiel gegen VfB Hermsdorf 3:9 (3:3), kamen jedoch im Pokalspiel gegen BSG Einheit Berliner Bär mit einem 12:8-Sieg (5:5) eine Runde weiter. Dagegen mußten die Frauen im Pokalspiel gegen Buckow 97 dem Gegner mit 5:3 den Sieg überlassen. Weitere Ergebnisse: 1. Jungm. — Rudow 18:6; 2. Jungm. — BT Spiel 16:12, — Südwest 14:10; 2. Jgd. — Friedenau 12:11; Schüler — Marienfelde 6:3, — TuS Neukölln 16:1, — VfL Sportfreunde 3:11; 2. Männer — Wilmersdorf III 9:6, — Kickers II 5:9, — BTV 50 II 18:5; Jungmädchen — Lankwitz 5:1, — Südwest 6:1; Frauen — BT Spiel 3:7; 1. w. Jgd. — VfL Nord 6:9 (Pokalspiel).

Erfreuliches ist von der 1. Jugendmannschaft zu berichten. Am 2. 9. wurde der TV Marienfelde 16:4 (8:3), am 9. 9. im ersten Rundenspiel der CHC 14:8 (10:1) (!) geschlagen.

TRUBACH

Nähmaschinen und Fahrräder

SEIT ÜBER 40 JAHREN in Lichterfelde ein Begriff

Drakestraße 35 / Telefon 76 18 88

TEXTILHAUS

LEIBLING



DAS SPEZIALHAUS für
**Stoffe und
Bekleidung**

Große Auswahl
Gute Bedienung
Günstige Preise

Lichterfelde-West, Drakestraße 32

Ecke Gardeschützenweg

Telefon: 76 13 15

Gegen die gleichen Mannschaften wurde knappe vier Wochen vorher ein mühsames 9:8 erzielt bzw. 11:6 verloren (CHC). Diese bemerkenswerte Leistungsverbesserung ist das Ergebnis eines erfreulichen Trainingsseifers unserer Jugend, den man unseren anderen Mannschaften nur dringend zur Nachahmung empfehlen kann. (Ganz unsere Meinung! Die Schriftl.)

In diesem Zusammenhang verdienen lobende Erwähnung Klaus Wegner, Karl-Heinz Pieper, Dieter Kettlitz, Wolfgang Seehaus und — mit Einschränkungen — Hansjürgen Nitschke. v.B. Vorschau: Am 7. 10. in Li.: 1. Männer — Marienfelde 16.00; 2. Männer — Marienfelde 14.45; 1. Jungm. — Buckow 13.30; 1. Frauen — Kickers 11.15; 1. Jgd. — Kickers 10.00; 1. w. Jgd. — Marienfelde 10.30; 2. Schüler — BSV 92 9.45; 1. Schüler — Tempelhof 9.00; am 14. 10., sämtl. auswärts: 1. Männer — Tegeler Forst 15.30; 2. Männer — Adler 12 9.45; 2. Jungm. — Blau-Weiß Spandau 10.30; 1. Jgd. — Weißensee 15.30; 2. Jgd. — Weißensee 14.15; Frauen — Tegeler Forst 11.00; Schüler — Blau-Weiß Spandau 9.45 Uhr.

Leichtathletik

Trotz des kühlen Wetters brachte unser Abturnen noch einmal sehr beachtliche Leistungen. Ein Beweis, daß wir den Sommer nicht haben

nutzlos vorbeigehen lassen, sondern daß das Training von Nutzen gewesen ist. Bei den Männern konnte Werner Kraatz die 100 m mit 11,5 sec gewinnen, sprang im Weitsprung 5,64 m und schaffte im 1000-m-Lauf die Zeit von 2:48,0. Bei den Frauen erreichte Berta Rupp im Kugelstoßen 10,42 m. Die weibl. Jugend zeigte zum Abschluß der erfolgreichen Saison, daß die im Sommer errungenen Erfolge keine „Zufallstreffer“ waren. Kühne und Voigt kamen im Kugelstoßen auf 9,98 und 10,21 und erreichten im Weitsprung 4:85 bzw. 4,87. Die Höhe von 1,40 m übersprangen beide im Hochsprung, während Kühne und Schnatschmidt im 80-m-Hürden die ausgezeichnete Zeit von 13,2 sec liefen. Auch die männl. Jugend, die leider zu spät mit der Leichtathletik begann, zeigte gute Leistungen. Raun sprang 5,55 m weit und stieß die Kugel 9,19 m. Prochnow konnte den Speer 38,50 m weit werfen und Hammer schaffte die 1000 m in 2:52,4 Min. Woche erreichte bei den Schülern im Weitsprung die 5-m-Grenze, während Poetsch im Schlagballweitwurf 57 m schaffte. Nur 7 m weniger warf bei den Schülerinnen I. v. Barga den Schlagball und kam im Weitsprung auf 4,13 m. Die genannten Ergebnisse stellen nur einen kleinen Ausschnitt dar, der beweisen soll, daß wir in der Leichtathletik ein gutes Stück

angekommen sind. Kommt alle recht fleißig zum Wintertraining! (Trainingszeiten werden noth bekanntgegeben.) Gerhard Tech

Faustball

TuS Lichterfelde erreicht die Vorschlußrunde um den Rias-Pokal

In der Zwischenrunde um den Rias-Pokal gelang es der Männermannschaft des TuS Lichterfelde (Altersklasse über 40 Jahre), alle Gegner zu besiegen. TSG Steglitz III und die Mannschaft von Brandenburg wurden überlegen besiegt. Gegen die Stadtklassenmannschaft des VfB Hermsdorf wurde lediglich ein Vorsprung von 5 Punkten erreicht. Das spannendste Spiel war die Begegnung mit dem Berliner Meister der Altersklasse III VfFK Charlottenburg. Obwohl die Charlottenburger eine Punktvorgabe von 2 Punkten ihres höheren Alters wegen

hatten, wurden sie mit knapp einem Punkt besiegt. Die Mannschaft von TuS Lichterfelde nimmt nun an der Vorschlußrunde am 30. September 1951 teil.

Die Mannschaft der Altersklasse III (über 50 Jahre) gewann in der Trostrunde zwei von ihren vier Spielen und hat sich somit ebenfalls gut geschlagen. Da nun die Runden- und Pokalspiele vorüber sind, wird wieder fleißig untereinander und mit Gastmannschaften geübt. Gespielt wird ab sofort auf dem Schulhof Tietzenweg Ecke Dürerstraße (also nicht mehr auf dem Rasen an der Wiesenbaude). Ihr alle, die Ihr den Sommer über eifrig gespielt habt, laßt Euch nicht vom kühleren Wetter oder ein wenig Regen abhalten! Kommt weiter zum Spiel, es macht auch Freude, wenn mal nicht die Sonne scheint. Wir spielen den ganzen Winter hindurch.

H. W.

Mitteilungen des Vorstandes

Es wird gebeten, nochmals den Aufruf zur Schaffung einer Vereinsfahne im letzten Vereinsblatt nachzulesen. Besonders werden die Abteilungsleiter und -kassierer gebeten, sich mit dem Hauptkassierer, Kamerad Richard Schulze, bezüglich der Sammellisten in Verbindung zu setzen.

Aus dem Mitgliederkreise

Am 26. August verstarb der im „L“ wohlbekannte Schwiegervater unseres Herbert Redmann, Herr Gustav Jechow, im 70. Lebensjahre. Wie oft hat er mit seiner „Hauskapelle“ durch seine gute, fröhliche Musik dazu beigetragen, daß wir schöne Feste feiern konnten! Wir haben ihm viele frohe Stunden zu verdanken. Mit dem herzlichsten Beileid für Herbert Redmann und seine Frau wollen wir dem Verstorbenen ein bleibendes Gedenken bewahren.

Ebbus läßt grüßen! Die Jüngerer unter uns wissen nicht, wer er ist, aber vielen ist Ebbus ein Begriff, denn bis kurz vor Beendigung des Krieges hat er unter diesem Namen wertvolle Arbeit nicht nur im „L“ sondern auch für die ganze Turnerei geleistet. Außer seinen sportlichen Talenten in der Leichtathletik, im Handball und besonders im Faustball, war Ebbus in der Führung der Feder weit über die Grenzen Berlins bekannt. Als Schriftleiter der „Vereins-Nachrichten“ hat er uns viele feingeistige, aus guter Beobachtungsgabe stammende Beiträge geschenkt und damit großen Anteil an dem Blühen des „L“ gehabt, dem er 24 Jahre angehörte. Ebbus, der heute in Gelnhausen bei Frankfurt a. M. lebt, verfolgt mit großem Interesse das neue Leben im „L“, da er durch die „Vereins-Nachrichten“ bestens im Bilde ist. Seine Zeilen, mit denen er mir und allen bekannten „L“ern Grüße sandte, lassen vermuten, daß er in seiner neuen Heimat die ehemals so geschätzte Gemeinschaft sehr vermisst und sich ihrer wohl mehr als zugegen erinnert. Wir danken für die Grüße und erwidern sie bestens.

Hellmuth Wolf

Die **Lichterfelder Dampfwascherei**
Gardeschützenweg 27-29, Tel. 76 10 31

wäscht Ihre Wäsche mit besten Seifenflocken

blütenweiß.

Trocknen im Freien!

Naßwäsche • Trockenwäsche • Mangelwäsche
Qualitätswäsche im Stückpreis
Gardinen- und Deckenspanner
Freie Abholung und Lieferung

Musik **Karstadt** Radio

Ihr Fachgeschäft seit 30 Jahren!

Hindenburgdamm 76 (a. d. Roonstr.) Tel. 76 21 75

Rundfunkgeräte	Akkordeons
Plattenspieler	Noten
Schallplatten	Saiten

Reparaturen

Zahlungserleichterung

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülermappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel

Lederwaren - Bischof

Sattlermeister

Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des »L«

Treffpunkt der Sportler u. Spieler des „L“

Restaurant · Café

»STADION«

(früher „Casta“)

Lichterfelde-O., Berliner Str. 175

— gegenüber dem Lichterfelder Stadion —

Telefon: 73 42 21

Thea Rosche und Erich Blackburn

Behagliche Räume · Gut gepflegte Biere und Weine
Niedrigste Preise!

FAHRRÄDER SPORT-ARTIKEL

Bereifung, Beleuchtung, Zubehör

kaufen Turner und Sportler im

Sporthaus „Matze“ Schmidt

Steglitz, Albrechtstr. 37 - Tel. 72 11 71

Jedes bei „Matze“ Schmidt gekaufte Fahrrad
ist gegen Diebstahl und Beschädigung versichert

Sportärztliche Beratung. Die sportärztliche Hauptberatungsstelle Berlin (Leitung Dr. Melle-
rowicz) steht ab sofort täglich von 16 bis 18 Uhr (außer Mittwoch und Sonnabend) allen sport-
treibenden Mitgliedern der dem Sportverband Berlin e. V. angeschlossenen Vereine und
bände Westberlins kostenlos zur Untersuchung und Beratung zur Verfügung. Wir empfehlen
unseren Mitgliedern, hiervon regen Gebrauch zu machen.

Neuaufnahmen

Turnen: Margarete Grohmann, Ernst Fröbel, Dietrich Piske, Joachim Piske, Heinz Röstel.

Sport und Spiel: Karl-Heinz Pieper, Wolfgang Warnke.

Mecker-Ecke

Hierunter werden nur Beiträge gebracht, die mit vollständigem Namen des Einsenders der Schrit-
leitung zugestellt werden.

Klaus Wochele schreibt: „Abturnen. Leider wurden die Schüler und Schülerinnen auf dem Sport-
platz enttäuscht. Obwohl wir bereits um 13 Uhr angetreten waren, konnte man nicht noch wäh-
rend der Veranstaltung unsere Leistungsergebnisse bekanntgeben. Warum ging das bei den Er-
wachsenen, die erst um 16 Uhr angefangen haben? Hier wurden die Ergebnisse sofort durch-
gesagt. Auch hätten wir uns gefreut, wenn die Siegerehrung schon auf dem Platz gewesen wäre.
Jetzt wissen wir noch nicht, wann sie ist und dann ist's auch nicht mehr so schön. Durch so
etwas wird das Häuflein der Teilnehmer immer kleiner.“

Anm. d. Schriftl.: Es ist erfreulich, daß wieder ein Jugendlicher die „Mecker-Ecke“ benutzt,
seinem Herzen Luft zu machen. Wir begrüßen das um so mehr, als wir ganz seiner Meinung
sind. Gerade bei den Schülern, Schülerinnen und Jugendlichen sollte man die Wichtigkeit der
behandelten Frage nicht verkennen. Aber, lieber Klaus Wochele, habe dieses Mal ein wenig Nach-
sicht. Der Oberturnwart war geschäftlich verweist, unser Willi Braatz, ein Meister der Organi-
sation, liegt im Krankenhaus. Hat es da Gerhard Tech, der plötzlich vor die Aufgabe gestellt
wurde, alles in seine Hand zu nehmen, nicht fürs erstemal recht gut gemacht? Er wird
Unterlassungssünde bestimmt nicht wiederholen.

Möbel-Hahn

Lichterfelde-West, Hindenburgdamm 60
Telefon 76 38 90 · am Händelplatz

Schlafzimmer · Wohnzimmer

Küchen

Polstermöbel · Einzelmöbel

Stets gr. Auswahl · Zahlungserleichterung

FARBE und TAPETEN

bringen Sauberkeit u. Wohlbehagen
in jede Wohnung

Als Farbenspezialist mit 30 jähriger Erfahrung
berate ich Sie unverbindlich bei allen Anstrich-
arbeiten und Kostenanschlägen

Farben-Spezial-Haus

Berlin-Lichterfelde-W., Augustastr. 39

Am Hindenburgdamm

Auf Ölfarben u. Lacke für L-Mitglieder 10% Rabatt

Übungszeiten

Turnhalle Kommandantenstraße

Dienstag	18—20 Uhr 20—22 Uhr	Turnen der Mädchen bis 11 Jahre Turnen der Männer und männlichen Jugend
Mittwoch	18—20 Uhr 20—22 Uhr	Turnen der Mädchen 12 bis 14 Jahre Turnen der Frauen und weiblichen Jugend
Freitag	18—20 Uhr	Turnen der Knaben

Turnhalle Berliner Straße (Lichterfelde-Süd)

Mittwoch	18—20 Uhr	Turnen der Knaben
Donnerstag	17—18.30 Uhr	Turnen der Mädchen bis 11 Jahre
Freitag	18—19.30 Uhr 20—22 Uhr	Turnen der Mädchen 12 bis 14 Jahre Turnen der Erwachsenen und Jugend

Turnhalle Dürerstraße

Donnerstag	18—22 Uhr	Gymnastik für Frauen und weibliche Jugend
------------	-----------	---

Turnhalle Tietzenweg

Dienstag	18—20 Uhr	Handball
Mittwoch	18—22 Uhr	Leichtathletik der Schülerinnen, Jungmädchen und männlichen Jugend
Freitag	18—19.30 Uhr 19.30—22 Uhr	Handball Basketball

Schulhof Tietzenweg

Sonntag	9—12 Uhr	Faustball
---------	----------	-----------

Stadion Lichterfelde

1., 3. und 5. Sonntag im Monat, ab 9 Uhr, Platz 2 und 3:	Handball und Leichtathletik
Montag	19—21 Uhr Tischtennis

Hallenbad Steglitz

Montag	19—22 Uhr	Schwimmen der Kinder, Jugend und Erwachsenen
--------	-----------	--

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-KG

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16
am Sportpalast Zweiggeschäft: Hauptstr. 34-35
führende Geschäft der Zeiß-Ikon-Fabrikate

Möbelhaus Hendel

Das alte Fachgeschäft Berlins
für moderne Heimgestaltung

50 Zimmer / 40 Küchen / Sessel und
Couches / Viele Modelle / Doppelbett-
couches / Alle Einzelmöbel

Stets Sonderangebote / Teilzahlung

S-Bahnhof Lichterfelde-Ost
Kranoldplatz / Tel. 73 29 81

Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen
Kl. Festsaal für 150—300 Personen
Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr

Jeden Sonnabend

Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Ausführung von Malerarbeiten

jeder Art · Tapeten kleben

EDWIN WOLF

Maler

Berlin-Lichterfelde

Hindenburgdamm 83

Fernprecher: 73 15 08

*Alle
tragen
immer
wieder*



24351



Die Erfahrung zeigt, daß
man im guten Fach-
geschäft am besten
kauft. Das gilt für P & C
seit mehr als 50 Jahren!

Peek & Cloppenburg

Berlin-Steglitz, Schloßstraße 123-125